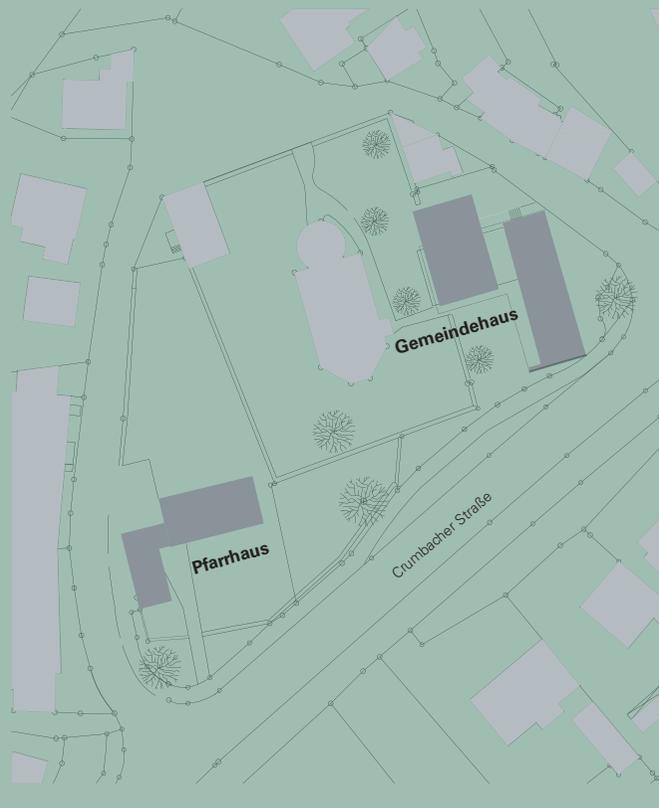




573-LOHG



Das Geviert des mauerumschlossenen Kirchgartens wurde ins Zentrum gesetzt. Die Neubauten für das Pfarr- und Gemeindehaus akzentuieren auf unterschiedliche Weise das Zentrums- und Mauerthema. Durch das Aufnehmen historischer „Ungenauigkeiten“ fügen sich die einfachen, stereometrischen Baukörper in die richtungsdiffuse Dorfbebauung.

Das Gemeindehaus wurde auf die Nordseite an der Stelle des ehemaligen Gehöftes positioniert. Die Neubauten und die historische Kirchmauer bilden einen zur Straße offenen und doch geschützten Hof für unterschiedliche Aktivitäten der Gemeinde. Der Saal „in der Mauer“ öffnet den Blick auf die Kirche.

Das Pfarrhaus auf der Südseite nutzt die hohen Wohnqualitäten des ruhigen, mauerumstandenen Obstgartens. Öffentliche und private Bereiche des Pfarrhauses verteilen sich auf zwei Baukörper. Das private Haus wurde parallel zur Kirchmauer an der Crumbacher Straße gesetzt, Besprechungsraum und Archiv zeichnen die Kontur der vorhandenen bzw. ergänzten Mauer am Kirchweg nach.

## Neubau Gemeindehaus Lohfelden

### Bauherrin

Evangelische Kirchengemeinde Lohfelden-Crumbach

### Architektur

HHS Planer + Architekten AG, Kassel

### Tragwerksplanung

IB Goldmann, Vellmar

### Gebäudetechnik

EWH-Ingenieure, Kassel

### Freiraumplanung / Brunnen

HHS Planer + Architekten AG, Kassel /  
Michael Neidnicht, Borken

### Bearbeitungszeitraum

03/2002 - 08/2005

### BGF / BRI

425 m<sup>2</sup> / 1.678 m<sup>3</sup>

### Leistungsphasen

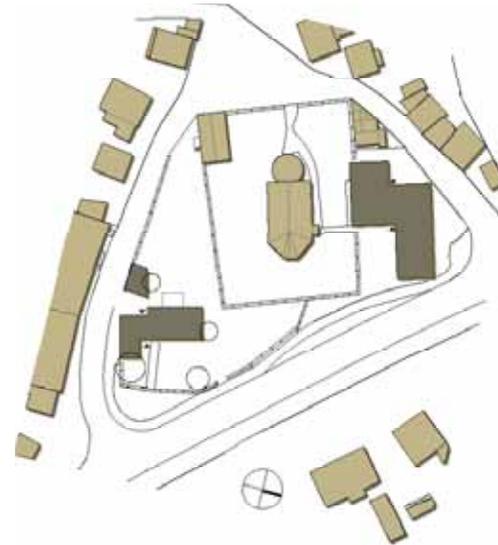
1 - 8

### Bausumme netto

0,85 Mio. Euro



573-LOHP



## Neubau eines Pfarrhauses für die evangelische Kirchengemeinde Lohfelden

Das neue Pfarrhaus mit Pfarrbüro ist Teil einer Gesamtplanung für den Bereich um die Dorfkirche im historischen Ortskern von Lohfelden. Der in einem Architektenwettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf sah für das Wohnhaus einen einfachen rechteckigen Grundkörper mit Satteldach vor. In Proportion und Gestaltung vermittelte er so zum Maßstab der umgebenden Fachwerkhäuser.

Ein gestalterisch bestimmendes Element auf dem Kirchengrundstück sind mächtige Bruchsteinmauern. Davon abgeleitet ist der Gebäudekubus des Pfarrbüros mit Naturstein verkleidet. Er stellt einen Teil der Einfriedung des Geländes dar.

Das Wohnhaus ist inklusive Dach und Keller als Passivhaus ausgeführt, mit entsprechenden Dämmstärken und Fensteranforderungen. Eine hocheffiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird durch thermische Kollektoren ergänzt. Regenwasser wird als Grauwasser genutzt.

Die Kriterien des Passivhausinstituts Darmstadt werden eingehalten.

**Bauherrin**  
Evangelische Kirchengemeinde Lohfelden

**Architektur**  
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

**Tragwerksplanung**  
IB Goldmann, Habichtswald-Ehlen

**Gebäudetechnik**  
innovaTec Energiesysteme GmbH, Ahnatal

**Passivhaus Beratung**  
Passivhaus Dienstleistung GmbH, Darmstadt

**Bearbeitungszeitraum** 03/2006 - 10/2007

**BGF / BRI** 385 m<sup>2</sup> / 1.300 m<sup>3</sup>

**Leistungsphasen** 1 - 8